## Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 27. Juni 1936, abends 6 Uhr

Carl Melsen (1865—1932 in Kopenhagen): Commutio, opus 58 für Orgel (Erstaufführung)

Ernst Pepping (geb. 1901):

Der 90. Psalm "Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für" für sechsstimmigen Chor (Erstaufführung).

Herr Gott, Du bist unsre Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist Du, Gott, von Ewigteit zu Ewigteit. Der Du die Menschen lässest sterben und sprichst: Kommt wieder, Menschentinder! Denn tausend Jahre sind vor Dir wie der Tag, der gestern vergangen ist und wie eine Nachtwache. Du lässest sie dahinfahren wie einen Strom; sie sind wie ein Schlaf, gleichwie ein Gras, das doch bald welt wird, das da frühe blühet und bald welt wird und des Abends abgehauen wird und verdorret. Das macht Dein Zorn, daß wir so vergehen, und Dein Grimm, daß wir so plöslich dahinmüssen. Denn unsre Missetaten stellst Du vor dich, unsre anerkannte Sünde ins Sicht vor Deinem Angesichte. Darum fahren alle unsre Tage dahin durch Deinen Zorn, wir bringen unsre Jahre zu wie ein Geschwäh

Unser Teben währet siebzig Jahre, und wenns hoch kommt, so sinds achtzig Jahre, und wenns köstlich gewesen ist, so ists Mühe und Arbeit gewesen, denn es fähret schnell dahin, als slögen wir davon. Wer glaubt aber, daß du so sehr zürnest, und wer fürchtet sich vor solchem Deinem Grimm? Tehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden. Herr, kehre Dich doch wieder zu uns und sei Deinen Knechten gnädig! Fülle uns frühe mit Deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Teben lang. Erfreue uns nun wieder, nachdem Du uns so lange plagest, nachdem wir so lange Unglück leiden. Zeige Deinen Knechten Deine Werke und Deine Ehre ihren Kindern. Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unsere Hände bei uns, sa, das Werk unsere Hände wolle er fördern.

## Vorlesung

Gemeinsamer Gesang (Mel.: "Jesus, meine Zuversicht")

Nun, so sind wir unverzagt, fürchten keine Todesschatten, nur mit Iesu frisch gewagt! dieser Quell erfrischt die Matten; gehn wir doch den Friedensweg: Iesus, Iesus ist der Steg.